

# ELSA

## The European Law Students' Association

Allgemeines Handbuch für ELSA-Vorstände



**elsa**

The European Law Students' Association

GERMANY

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis .....                           | 2  |
| I. Vorwort.....                                    | 4  |
| II. Das ELSA-Netzwerk.....                         | 4  |
| 1. Idee von ELSA.....                              | 5  |
| 2. Übersicht: ELSA-Gruppen .....                   | 6  |
| 3. Aufbau des ELSA-Netzwerks .....                 | 6  |
| a) Exekutivorgane .....                            | 6  |
| (1) lokaler Vorstand .....                         | 6  |
| (2) Bundesvorstand .....                           | 6  |
| (3) International Board .....                      | 7  |
| b) Beschlussorgane .....                           | 7  |
| (1) Mitgliederversammlung.....                     | 7  |
| (2) Generalversammlung.....                        | 7  |
| (3) International Council Meeting .....            | 7  |
| III. Die lokale ELSA-Arbeit .....                  | 8  |
| 1. Vorstandsarbeit.....                            | 8  |
| a) Vorstands-/ Vereinssitzungen .....              | 8  |
| b) Informationsquellen/ Kommunikation .....        | 8  |
| (1) ELSA-online/ myELSA.....                       | 8  |
| (2) Mailinglisten .....                            | 9  |
| (3) Corporate Communication .....                  | 9  |
| (4) Vorstandsinterne Kommunikation .....           | 10 |
| c) Teamwork.....                                   | 10 |
| 2. Tätigkeitsbereiche der Vorstandsmitglieder..... | 10 |
| a) Präsidium .....                                 | 10 |
| (1) Präsident .....                                | 11 |
| (2) Vizepräsident.....                             | 11 |
| (3) Vorstand für Finanzen .....                    | 12 |
| b) Key Areas.....                                  | 12 |
| (1) SC .....                                       | 12 |
| Direktor für Human Rights.....                     | 13 |
| Direktor für Study Visits .....                    | 13 |
| ELSA-Delegationen .....                            | 13 |
| (2) AA.....  | 14 |
| Direktor für Moot Court.....                       | 14 |
| (3) STEP.....                                      | 15 |

---

|       |   |    |
|-------|---|----|
| c)    | Supporting Areas .....  | 16 |
| (1)   | Marketing.....  | 16 |
| (2)   | Direktor für IT .....   | 16 |
| (3)   | Direktor für Presse.....  | 16 |
| (4)   | Direktor für Fresher/ Direktor für Alumni .....                 | 17 |
| IV.   | Netzwerkarbeit .....  | 17 |
| 1.    | Nationale Ebene .....   | 17 |
| a)    | Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand.....                      | 17 |
| b)    | Zusammenarbeit mit anderen ELSA-Gruppen .....                   | 18 |
| c)    | Nationale Treffen .....   | 18 |
| (1)   | Generalversammlungen .....                                      | 19 |
| (2)   | Referententreffen .....   | 20 |
| d)    | Trainingskonzept.....   | 20 |
| 2.    | Internationale Ebene.....                                       | 20 |
| V.    | Finanzierung.....   | 22 |
| 1.    | Förderkreis .....   | 22 |
| 2.    | Fundraising: § 10 Vereinsordnung von ELSA-Deutschland e.V. .... | 22 |
| 3.    | Unterstützung von der nationalen Ebene .....                    | 23 |
| VI.   | Beirat.....   | 23 |
| VII.  | ELSA-Abkürzungen.....   | 23 |
| VIII. | Kontakt zum Bundesvorstand.....                                 | 25 |

## I. Vorwort

Herzlich Willkommen im ELSA-Vorstand,  
und herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl!

Als ELSAner wird man häufig gefragt, warum man sich eigentlich bei ELSA engagiert, wenn man doch überhaupt nichts dafür bekommt, wird dafür belächelt, dass man nach einem Wochenende auf einem nationalen Treffen Heimweh nach dem Geruch der Turnhalle hat.

Nun, wir bekommen eine ganze Menge: Wir studieren eine von wenigen Wissenschaften, die per se national ausgerichtet ist. Im Gegensatz zu anderen Fächern, enden Jurisdiktionen an den nationalen Grenzen. ELSA überwindet diese Grenzen, bricht sie auf, steht für interkulturellen Austausch, für das Verständnis für andere Rechtssysteme, für die gemeinsame Arbeit auf dem Gebiet der Juristenausbildung in Europa.

Wir sind Teil eines Netzwerks, das mit 40 Ländern über die Grenzen der Europäischen Union hinausreicht. Wir erhalten die Chance, auf internationale Treffen zu fahren und dort mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten. Wir knüpfen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten und lernen mit unterschiedlichen Kulturen und Herangehensweisen an rechtliche Probleme umzugehen. Wir lernen so viel, dass die Universität uns nie vermitteln könnte. Wir erleben die Wirklichkeit eines grenzenlosen Europas.

Du bist nun Teil genau dieses Netzwerks. Dir steht ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr bevor, indem du eine ganze Menge lernen und sicherlich auch gelegentlich an deine Grenzen stoßen wirst. Trotzdem wirst du – jedenfalls hoffe ich das – deine Entscheidung nicht bereuen: Das eigentlich faszinierende an ELSA, das ELSA-Netzwerk selbst, lernt man nämlich am besten dann kennen, wenn man es selbst aktiv mitgestaltet.

Sieh dieses Handbuch als das, was es ist: ein erster Einstieg in die ELSA-Welt, als den Versuch die vielen Handbücher, Handouts, Flyer und Arbeitsmaterialien, die sich in meinem ELSA-Vorstandsleben angesammelt haben, kompakt zusammenzufassen. Mehr kann es nicht leisten, denn auch wenn es hilft, sich am Anfang einen Überblick über das zu verschaffen, was vor einem liegt, worauf man sich da eigentlich eingelassen hat, letztendlich kann man ELSA nur erleben nicht erklären.

Dabei wünsche ich dir viel Spaß und Erfolg!

Laura Schmitt  
Vizepräsidentin ELSA-Deutschland e.V.  
Geschäftsjahr 2009/ 2010

## II. Das ELSA-Netzwerk

### 1. Idee von ELSA

Auch wenn ihr, wenn ihr dieses Handbuch in Händen haltet, bereits ELSA-Vorstände seid, so seien doch einige grundlegende Informationen zu ELSA an den Anfang gestellt.

#### Philosophy Statement

##### VISION

A just world in which there is respect for human dignity and cultural diversity

##### PURPOSE

To contribute to legal education, to foster mutual understanding and to promote social responsibility of law students and young lawyers

##### MEANS

To provide opportunities for law students and young lawyers to learn about other cultures and legal systems in a spirit of critical dialogue and scientific co-operation.

To assist law students and young lawyers to be internationally-minded and professionally skilled.

To encourage law students and young lawyers to act for the good of society.

ELSAner formulierten diese Vision 1992 auf einem International Council Meeting. Sie ist aber immer noch aktuell, weil sie genau das ausdrückt, wofür ELSA stehen möchte, für das, was wir mit unserer Arbeit erreichen möchten.

ELSA hat es sich zum Ziel gesetzt, den Dialog unter jungen Europäern, insbesondere auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, zu fördern. Durch die Organisation von Auslandspraktika, juristischen Seminaren sowie die Förderung von Auslandsstudium und Studentenaustauschen wollen wir Europa für Studenten praktisch erlebbar machen und das Verständnis für fremde (Rechts-)Kulturen fördern. Was ELSA so einzigartig macht, ist, dass jeder lokale Vorstand, jede lokale Gruppe Teil eines Netzwerks ist, das mittlerweile aus fast 35.000 Jurastudenten in 40 verschiedenen Ländern besteht. ELSA lebt vom Austausch zwischen den einzelnen Gruppen, und zwar auf nationaler sowie internationaler Ebene.

Deshalb existiert mit ELSA-Deutschland e.V. zunächst eine nationale Dachorganisation mit Sitz in Heidelberg, die die Information von und für alle 43 deutschen Fakultätsgruppen sammelt und Treffen für den gegenseitigen Erfahrungs- und Ideenaustausch organisiert. ELSA-Deutschland e.V. wiederum ist Mitglied bei ELSA International. Das Internationale Board koordiniert von Brüssel aus die Tätigkeit aller 40 nationalen Gruppen.

## 2. Übersicht: ELSA-Gruppen

ELSA-Deutschland e.V. besteht aus 43 Fakultätsgruppen:

ELSA-Augsburg e.V., ELSA-Bayreuth e.V., ELSA-Berlin e.V., ELSA-Bielefeld e.V., ELSA-Bochum e.V., ELSA-Bonn e.V., ELSA-Braunschweig/Wolfenbüttel e.V., ELSA-Bremen e.V., ELSA-Dresden e.V., ELSA-Düsseldorf e.V., ELSA-Erlangen-Nürnberg e.V., ELSA-Frankfurt am Main e.V., ELSA-Frankfurt (Oder) e.V., ELSA-Freiburg e.V., ELSA-Gelsenkirchen e.V., ELSA-Gießen e.V., ELSA-Göttingen e.V., ELSA-Greifswald e.V., ELSA-Halle e.V., ELSA-Hamburg e.V., ELSA-Hannover e.V., ELSA-Heidelberg e.V., ELSA-Jena e.V., ELSA-Kiel e.V., ELSA-Konstanz e.V., ELSA-Köln e.V., ELSA-Leipzig e.V., ELSA-Lüneburg e.V., ELSA-Mainz e.V., ELSA-Mannheim e.V., ELSA-Marburg e.V., ELSA München e.V., ELSA Münster e.V., ELSA-Osnabrück e.V., ELSA-Passau e.V., ELSA-Pforzheim e.V., ELSA-Potsdam e.V., ELSA-Regensburg e.V., ELSA-Rostock e.V., ELSA-Saarbrücken e.V., ELSA-Trier e.V., ELSA-Tübingen e.V., ELSA-Würzburg e.V.

## 3. Aufbau des ELSA-Netzwerks

### a) Exekutivorgane

#### (1) *lokaler Vorstand*

Der lokale Vorstand ist das Exekutivorgan der lokalen ELSA-Gruppe. Bestellt von der Mitgliederversammlung, leitet er die Geschäfte des Vereins für ein Jahr. Er koordiniert die Arbeit des Vereins und welche Projekte geplant und organisiert werden sollen. Darüber hinaus trifft er viele Entscheidungen, die das Vereinsleben berühren. Auf der Generalversammlung ist er die Vertretung der lokalen Gruppe, nimmt das Stimmrecht wahr und entscheidet dort in allen ELSA-Belangen. Der Vorstand sollte nach Möglichkeit selbst nicht organisieren, sondern eine Vielzahl aktiver Mitglieder und Direktoren um sich haben, die die aktive Organisation übernehmen, so dass der Vorstand den Gesamtüberblick nicht verliert.

#### (2) *Bundesvorstand*

Unser nationaler Dachverband ELSA-Deutschland e.V. hat seinen Sitz in Heidelberg. Dort arbeitet und wohnt der BuVo (kurz für Bundesvorstand). Der BuVo wird wie die lokalen Vorstände auch auf ein Jahr gewählt. Er besteht im Idealfall aus sieben ELSAnern (Präsidium, STEP, AA, SC, Marketing), die ein Jahr mit ihrem Studium aussetzen, um Vollzeit für ELSA zu arbeiten. Gewählt von der Generalversammlung, ist er legitimiert die Geschäfte des Vereins zu führen. Dies bedeutet, dass er in allen finanziellen Angelegenheiten entscheidet und die Koordination des deutschen ELSA-Netzwerks übernimmt. Darüber hinaus unterstützt er die Fakultätsgruppen bei ihren Projekten und in sonstigen Angelegenheiten. Der Bundesvorstand legt fest, welche eigenen Projekte er in seinem Geschäftsjahr organisieren möchte und nimmt auf internationaler Ebene die Stimmrechte auf dem International Council Meeting wahr, um dort die Geschicke von ELSA zu diskutieren und zu beeinflussen.

Der BuVo wird vom Bundes-Vorstandsteam unterstützt. Das Bundesvorstandsteam besteht aus einer vom BuVo bestimmbaren Zahl von Direktoren, die ihm zuarbeiten, nebenbei aber weiter studieren.

### (3) *International Board*

Das International Board ist die Exekutive von ELSA International. Auf dem International Council Meeting gewählt, koordinieren sie die Aufgabe aller nationalen Gruppen und repräsentieren ELSA auf internationaler Ebene. Das International Board leitet die Geschäfte von ELSA, legt die Ziele des gesamten Netzwerks in Zusammenarbeit mit den nationalen und lokalen Gruppen fest und setzt diese mit ihnen um. Das International Board ist verantwortlich für die ELSA Delegations zu den Institutionen, bei denen ELSA Beraterstatus genießt. Außerdem organisiert das International Board die ELSA Moot Court Competition on WTO-Law (EMC<sup>2</sup>) und entwickelt das Mitgliedermagazin ‚Synergy‘.

## b) Beschlussorgane

### (1) *Mitgliederversammlung*

Dieses Organ ist das höchste Beschlussorgan des Vereins. Durch die Mitgliederversammlung wird der Vorstand bestellt, das Haushaltsbudget beschlossen, sowie Rahmen und Ziele des einzelnen Geschäftsjahres festgesetzt. Die Mitgliederversammlung tritt zwei Mal im Jahr zusammen.

### (2) *Generalversammlung*

Die Generalversammlung ist das höchste Beschlussorgan von ELSA-Deutschland e.V. Alle Mitgliedsgruppen treffen sich zu dieser Veranstaltung an einem Ort und diskutieren ein Wochenende lang, wie sie ELSA in Deutschland gestalten können. Aber auch die Bestellung des Bundesvorstandes sowie die Festlegung des Budgets und Anträge werden hier beschlossen. Diskussionen, Netzwerkgefühl und soziales Rahmenprogramm vervollständigen diese Veranstaltung.

### (3) *International Council Meeting*

Das International Council Meeting ist das höchste Beschlussorgan von ELSA. Alle Mitgliedsländer treffen sich zu dieser Veranstaltung in einem Land und diskutieren über einen Zeitraum von einer Woche, wie ELSA voranzubringen ist. Die Bestellung des International Boards sowie die Festlegung des Budgets und die Beschlussfassung von Anträgen ist Aufgabe dieses Gremiums. Netzwerkgefühl, akademische Workshops und soziales Programm umrahmen diese internationale Woche.

## III. Die lokale ELSA-Arbeit

### 1. Vorstandsarbeit

#### a) Vorstands-/ Vereinssitzungen

Auch wenn jedes Vorstandsmitglied seinen eigenen Arbeitsbereich hat, so arbeitet ihr doch alle eng zusammen und solltet darauf achten, einander in eure Arbeit einzubeziehen und euch gegenseitig zu informieren. Zu diesem Zweck bietet es sich an mindestens vierzehntägig, bei Bedarf auch öfter, Vorstandssitzungen abzuhalten. Solche Vorstandssitzungen sind, anders als die Mitgliederversammlung informell, sollten aber trotzdem protokolliert und die Beschlüsse archiviert werden.

Weiter gibt es einige Fakultätsgruppen, die ihre Vorstandssitzungen (teilweise) für alle Mitglieder öffnen. Hierdurch gestaltet ihr eure Vereinsarbeit transparenter und erleichtert euren Mitgliedern einen Einstieg in eine aktive Vereinstätigkeit, weil sie zunächst einmal eine Plattform erhalten, um ihren Verein mitzugestalten, ihre Ideen einzubringen und mitzudiskutieren.

#### b) Informationsquellen/ Kommunikation

##### (1) *ELSA-online/ myELSA*

ELSA Online ist das Intranet von ELSA. Diese Plattform dient zum einen der elektronischen Mitgliederverwaltung und zum anderen enthält ELSA Online das Dateiarhiv von ELSA International. Jedes als Vorstand eingetragene Mitglied hat zudem Zugriff auf das Dateiarhiv von ELSA International. In diesem werden Euch die aktuellen Statutes, Standing Orders und Decision Book wie auch die aktuellen Protokolle der International Council Meetings (ICM) zur Verfügung gestellt. Für jeden Bereich gibt es weitergehend unterschiedliche Vorlagen und Dokumente, die Euch bei Eurer Arbeit unterstützen sollen.

ELSA Online bietet lediglich ELSA International ein Datenarchiv. Aus diesen Gründen hat sich ELSA-Deutschland e.V. entschlossen eine eigene Dateiverwaltung zu installieren. Diese findet Ihr auf <http://www.elsa-germany.org/myelsa/de>.

MyELSA bietet Euch alle relevanten Unterlagen, die Ihr für Eure lokale Arbeit braucht. Außerdem werden alle Unterlagen, welche für die nationalen Treffen relevant sind, hier für Euch bereitgestellt. Das GV-Package, Handbücher, Protokolle, aktuelle Logos, etc. stellt Euch der Bundesvorstand zur Arbeit zur Verfügung.

Um auf die Daten zugreifen zu können, müsst ihr euch einen Account anlegen. Das geht ganz einfach unter <https://www.elsa.org/step/register.html>. Mit diesem Account könnt ihr euch dann unter [www.elsa-germany.org/myelsa](http://www.elsa-germany.org/myelsa) einloggen. Klickt euch einfach mal durch, hier finden sich viele Jahre ELSA-Wissen. Sollte dir etwas fehlen, dann teilt uns dies doch einfach mit ([info@elsa-germany.org](mailto:info@elsa-germany.org))!

## (2) *Mailinglisten*

ELSA International und ELSA-Deutschland e.V. informieren euch regelmäßig per Email über die aktuellen Entwicklungen und Veranstaltungen auf internationaler bzw. nationaler Ebene. Um dir einen Überblick zu verschaffen und immer auf dem neusten Stand zu sein, solltest du sowohl auf der ELSA-Info-List (News-Mail von ELSA International) als auch auf der All-of-Germany-List – kurz AOG - (News-Mail von ELSA-Deutschland e.V.) stehen.

Zudem stellt euch ELSA-Deutschland e.V. unterschiedliche Verteilerlisten zur Verfügung, über die Ihr mit den entsprechenden Vorständen anderer Fakultätsgruppen in Kontakt treten, aber auch Diskussionen führen könnt.

Lasst euch am besten direkt zu Beginn eures Amtsjahres auf die für euch relevanten Listen setzen.

## (3) *Corporate Communication*

Email-Adressen sollten im Sinne eines einheitlichen Auftretens und einfacher Erreichbarkeit systematisch vergeben werden, nämlich das englische Kürzel für die Amtsbezeichnung bzw. bei den Präsidiumsämtern die englische Amtsbezeichnung vor dem und die Alias-Adresse der Homepage nach dem „@“, z.B. [president@elsa-entenhausen.de](mailto:president@elsa-entenhausen.de), [secgen@elsa-entenhausen.de](mailto:secgen@elsa-entenhausen.de), [treasurer@elsa-entenhausen.de](mailto:treasurer@elsa-entenhausen.de), [vpaa@elsa-entenhausen.de](mailto:vpaa@elsa-entenhausen.de), [vpssc@elsa-entenhausen.de](mailto:vpssc@elsa-entenhausen.de), [vpstep@elsa-entenhausen.de](mailto:vpstep@elsa-entenhausen.de), [vpmarketing@elsa-entenhausen.de](mailto:vpmarketing@elsa-entenhausen.de). Solltet ihr andere Emailadressen verwenden, solltet ihr wenigstens sicherstellen, dass die Standardemailadressen als Weiterleitungen auf eure Postfächer eingestellt sind.

Für die Email-Signatur wird folgendes Format empfohlen:

```
-- (wichtig: 2 Striche, da manche Emailprogramme dadurch die Signatur vom Text trennen!)  
Donald O. Duck  
-Vizepräsident-  
  
ELSA-Entenhausen e.V.      (genau beachten, wie der Verein eingetragen ist, „e.V.“ nicht vergessen)  
Am Entenbrätl 1b  
12345 Entenhausen  
Tel: 0123 / 45 67 89      (internationales Format, d.h. +49 (0) 123 - 45 67 89, auch möglich)  
Fax: 0123 / 45 67 88  
Mobil: 0234 / 56 78 90  
  
E-mail: secgen@elsa-entenhausen.org  
Website: www.elsa-entenhausen.org  
  
Nächste Termine:  
01.02.-03.04.2006 Ersti-Party für Junggeflügel und schräge Vögel  
02.03.-04.05.2006 Mitgliederversammlung von ELSA-Entenhausen
```

#### (4) *Vorstandsinterne Kommunikation*

Die Kommunikation innerhalb des Vorstandes ist sehr wichtig. Jedes der Vorstandsmitglieder sollte über die Arbeit der anderen Mitglieder Bescheid wissen. Nur über eine ausgewogene Verteilung der Informationen lassen sich Missverständnisse verhindern. Besonders einfach ist dieser Informationsaustausch über einen vorstandsinternen Emailverteiler oder über eine kostenlose Yahoo-Group. Zudem solltet ihr euch aber auch bei den Sitzungen regelmäßig gegenseitig auf den aktuellen Stand bringen.

#### c) *Teamwork*

Ihr seid ein Team und solltet euch als solches begreifen, völlig losgelöst von irgendwelchen Amtsbezeichnungen.

Das heißt zweierlei: Ihr solltet einander so gut ihr könnt unterstützen und es auch akzeptieren, wenn einzelne Teammitglieder vorübergehend – sei es studienbedingt, sei es aus anderen Gründen – weniger präsent sind, ELSA-Arbeit lässt sich nicht gegeneinander aufwiegen und kaum miteinander vergleichen. Gerade die Tätigkeit in den Supporting Areas ist oft völlig unsichtbar. Merken tut man es in aller Regel nur, wenn sie nicht gemacht wird. Seid ehrlich zueinander, wenn ihr meint, dass jemand zu wenig tut und redet offen über so etwas, bevor sich Frust und Resignation breit machen.

Das zweite: Achtet darauf, dass sich niemand übergangen fühlt. Jeder sollte die Verantwortung für seinen Bereich tragen dürfen und dort die Leitung übernehmen. Egal wie gut ihr es meint, hilft nur, wenn eure Hilfe auch gewollt ist.

## **2. Tätigkeitsbereiche der Vorstandsmitglieder**

Gleich vorweg: Es gibt keine einheitlichen Regeln wie ein lokaler Vorstand strukturiert sein muss, daher werdet ihr auf nationaler Ebene auf die verschiedensten Vorstandskonstrukte treffen. Viele Gruppen übernehmen die dreiteilige Struktur von ELSA-Deutschland. Sie haben ein Präsidium, das vertretungsberechtigter Vorstand im Sinne des BGB ist. Vier gewählte Vorstände, die mit dem Präsidium zusammen den stimmberechtigten Vorstand bilden, namentlich für SC, AA, STEP und Marketing, und diverse (oftmals durch den Vorstand ernannte) Direktoren, die zum erweiterten Vorstand gehören, aber keine Stimmrechte bei Vorstandsentscheidungen haben, z.B. Direktor für Fresher, Direktor für Moot Court etc.

#### a) *Präsidium*

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Vorstand für Finanzen. Es gehört zu den so genannten Supporting-Areas. Sie haben keine originäre Aufgabe, wenn es um die Erfüllung der Hauptzwecke von ELSA geht, aber sie sind als Verwaltungsapparat an beinahe allen Arbeitsprozessen beteiligt. Bei ihnen laufen alle Stränge zusammen, gleichzeitig sind sie aber eigentlich nur dazu da, den Key-Area-Referenten ein Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Ideen umsetzen können. Sie werden also – in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich – unterstützend

tätig und gleichen eventuelle Engpässe in der Arbeitsteilung aus. Sie müssen das große Ganze im Auge behalten und für einen geregelten Ablauf sorgen, während die anderen an ihren Projekten arbeiten.

### (1) *Präsident*

Die Aufgaben des Präsidenten sind im Englischen mit der Abkürzung BEE umrissen. Hier hinter verbergen sich Board Management, External Relations und Expansion. Der Präsident ist also nicht nur mit der Außenrepräsentation betraut, auch wenn diese einen wesentlichen Teil seiner Arbeit ausmacht, sondern übernimmt auch intern die Aufgabe des Koordinators.

Er steht im Kontakt mit den Mitgliedern des Förderkreises und Beirats, bemüht sich um den Ausbau selbiger, vertritt ELSA gegenüber der Universitätsverwaltung und anderen Institutionen und sollte stets darum bemüht sein innerhalb des ELSA-Netzwerks Präsenz zu zeigen und eure Gruppe so in die ELSA-Arbeit auf nationaler Ebene einzubeziehen.

Darüber hinaus sorgt er dafür, dass ihr bei der Umsetzung eurer Projekte eure übergeordneten Ziele, also z.B. mehr Internationalität, mehr aktive Mitglieder o.ä., nicht aus den Augen verliert, leitet die Sitzungen und koordiniert zusammen mit dem Vizepräsidenten die Arbeit des Vorstandes. Er muss also immer gut genug informiert sein, um im Notfall jedes Team-Mitglied ersetzen zu können, sollte aber schwerpunktmäßig darum bemüht sein, das Team zu motivieren und die Aufgaben sinnvoll zu verteilen.

Will man die Aufgaben des Präsidenten bildlich beschreiben, muss er drei Personen in einer verkörpern: Er ist Astronaut (= Ideengeber, Motor der Gruppe), Polizist (= derjenige, der im Zweifel bremst oder auch mal auf den berühmten Tisch haut) und Feuerwehrmann.

### (2) *Vizepräsident*

Der Arbeitsbereich des Vizepräsidenten wird mit dem Begriff *Internal Management* umschrieben. Er ist zu allererst Verwaltungsorgan: Er betreut die Mitgliederverwaltung, archiviert wichtige Daten, führt das Beschlussbuch, kümmert sich um die Eintragung des Vorstandes beim Amtsgericht, organisiert die Bürozeiten, die Mitgliederversammlungen und die Vorstandstreffen, sorgt also für die nötige Konstanz in der Vorstandsarbeit. Er steht den Vorstandsmitgliedern als Ansprechpartner zur Verfügung, unterstützt sie bei ihrer Arbeit, versucht im Streitfall zu vermitteln und hilft eventuelle Engpässe ausgleichen. Der Vizepräsident ist, wenn man so möchte, der Vorstandsallrounder.

Sein Tätigkeitsfeld lässt sich vielleicht am besten im Vergleich zu dem des Präsidenten begreifen: Der Präsident vertritt und vermarktet den Verein gegenüber Dritten, der Vizepräsident versucht die Mitglieder für ELSA zu begeistern und ihnen ELSA näher zu bringen. Seine Arbeit hat vor allem ein Ziel: Unsere Mitglieder durch ihr ELSA-Leben zu begleiten. Er kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem Direktor für Fresher um die Gewinnung und vor allem Einbeziehung neuer Mitglieder, organisiert die Übergabe für den Nachfolgevorstand und Trainings seinen Vor-

stand und sorgt schließlich in Zusammenarbeit mit den Direktor für Alumni für die Einbeziehung der ehemaligen ELSAner in die aktuelle ELSA-Arbeit.

### (3) *Vorstand für Finanzen*

Der Finanzer ist verantwortlich für:

- den Einzug der Mitgliedsbeiträge
- die Buchführung des Vereins,
- die Abrechnung des Fakultätsgruppenbeitrags mit ELSA-Deutschland (wir zahlen pro Mitglied zweimal jährlich eine gewisse Summe an ELSA-Deutschland, dieses Geld wird unter anderem verwendet, um den Fakultätsgruppenfonds, aufrecht zu erhalten, es fließt also – zumindest teilweise – wieder an uns zurück) und
- die Finanzplanung.

Er muss also zwingend in alle Aktivitäten mit einbezogen werden, um eine sachgerechte Mittelverteilung gewährleisten zu können. Auch wenn er für eine „wirtschaftliche und sparsame“ am Vereinszweck ausgerichtete Nutzung der Gelder zu sorgen hat und deshalb gelegentlich in die Rolle des Nein-Sagers gedrängt werden kann: Der beste Finanzer ist nicht derjenige, der am Ende seines Amtsjahres das meiste Geld auf dem Konto gehortet hat. Ziel eines gemeinnützigen Vereins sollte und muss es sein, die Gelder möglichst vollständig im Interesse der Mitglieder auszugeben.

## b) Key Areas

### (1) *S&C*

Der Bereich Seminare und Konferenzen ist deutlich vielschichtiger als der Name zunächst vermuten lässt. Euer S&Cler hat nicht nur dann etwas zu tun, wenn ihr ein mehrtägiges Seminar oder eine Konferenz plant. In seinen Arbeitsbereich fallen nach der offiziellen Handbuchdefinition darüber hinaus auch die Organisation von Vorträgen und Vortragsreihen, Lawschools, Podiumsdiskussionen sowie Institutional Study Visits (z.B. BGH-Fahrt) und Study Visits (z.B. Besuch bei ELSA-Gänseblümchen e.V.).

Ganz wichtig ist, dass ihr euch eins klar macht: Der S&Cler übernimmt zwar die Federführung bei der Organisation dieser Events, er kann aber die wenigsten von ihnen alleine organisieren und durchführen. Erfahrungsgemäß gehört einige Überwindung dazu ein großes, vielleicht sogar international ausgerichtetes Event in Angriff zu nehmen, andererseits sind es aber auch genau diese Events, die euch als Team und persönlich voranbringen und die ELSA zu etwas Besonderem machen. Daher solltet ihr euch alle in die Entscheidungsfindung einbringen, denn gerade mehrtägige Veranstaltungen sind immer ein Projekt des gesamten Vorstandes oder eines ausgegliederten Organisationsteams. Seht den S&Cler eher als Ideengeber und Initiator als als alleinigen Organi-

sator. Er ist der Projektmanager, aber es ist immer eure Veranstaltung! Ihr seid alle für ihr Gelingen verantwortlich.

### **Direktor für Human Rights**

Der Ausgangspunkt der Human Rights Programme in ELSA ist unser Philosophy Statement und das dort verankerte Ziel „to contribute to legal education, to foster mutual understanding and to promote social responsibility of law students and young lawyers“. 1994 wurde das Human Rights Programme (HRP) für ein Jahr getestet. Im darauf folgenden Jahr wurde per Beschluss des International Council Meetings das HRP als ständiges Programm in die Arbeit von ELSA aufgenommen.

In der Folge gibt es in den meisten lokalen Gruppen einen Direktor für Human Rights, der dieses Thema inhaltlich ausgestalten soll, indem er Veranstaltungen (z.B. Botschaftsbesuche, Gefängnisbesuche, Podiumsdiskussionen, Workshops, Vorträge etc.) plant, die das Bewusstsein von Jurastudenten und jungen Juristen in Bezug auf den oft noch recht mangelhaften Schutz von Menschenrechten in vielen Teilen der Welt schärfen und auf die Problematik aufmerksam machen.

### **Direktor für Study Visits**

Der Direktor für Study Visits betreut – wie der Name schon sagt – Study Visits. Study Visits sind eines der Herzstücke von ELSA, denn sie bieten den lokalen ELSA-Mitgliedern die Möglichkeit die Internationalität des Netzwerkes zu erleben. Study Visits sind auf drei Ebenen denkbar:

- Study Visits innerhalb Deutschlands, d.h. eine deutsche Fakultätsgruppe besucht eine andere. Der Besuch dauert mehrere Tage und es wird ein gemeinsames Programm organisiert.
- Besuch einer deutschen ELSA-Gruppe bei einer anderen internationalen Fakultätsgruppe mit anschließendem Gegenbesuch in Deutschland. Im Vordergrund steht der kulturelle Austausch. Das akademische Programm und das Rahmenprogramm werden von der „hosting-group“ organisiert.
- Eine deutsche Fakultätsgruppe besucht mehrere internationale ELSA-Gruppen. Es handelt sich also um eine Tour bei der mehrere verschiedene Gruppen besucht werden. Es ist aber auch denkbar, dass eine Fakultätsgruppe mehrere Fakultätsgruppen zu sich einlädt und für diese ein Programm organisiert.

### **ELSA-Delegationen**

Ebenfalls in den Bereich S&C im weitesten Sinne gehören die ELSA-Delegationen. Da ELSA-Deutschland e.V. die Koordination der Delegationen übernimmt, beschränkt sich eure Aufgabe auf lokaler Ebene auf die Bewerbung des Programms und die Beantwortung von Fragen. Daher ein kurzer Überblick worum es überhaupt geht:

ELSA kann Delegationen zu Sitzungen internationaler Gremien entsenden. Die Delegationen werden über die E-Mail-Verteiler ausgeschrieben. Die Kriterien für die Auswahl der Delegierten sind zum einen die fachliche Kompetenz auf dem jeweiligen Rechtsgebiet und zum anderen eine

gewisse ELSA Erfahrung. ELSA kann weder die Kosten für Anfahrt noch für Unterkunft übernehmen, diese müssen vom Teilnehmer selbst getragen werden. Jedoch kann ELSA International durch ein Empfehlungsschreiben das private Fundraising der einzelnen Delegierten erleichtern. Die Teilnahme an einer Delegation zu einem internationalen Gremium ist eine unvergessliche Erfahrung. Sie bereichert die akademische Ausbildung und gibt wertvolle praktische Einblicke.

Die Delegationsteilnehmer sollen ELSA auf professionelle Art bei dem Gremium vertreten. Die Teilnehmer nehmen an den Treffen des Gremiums sowie gegebenenfalls an parallelen Veranstaltungen teil und beschäftigen sich mit den relevanten Materialien. Weiter etablieren sie Kontakte zu Delegationen anderer NGOs und Staaten, Experten und anderen Teilnehmern. Diese Kontakte werden an ELSA International weitergeleitet, damit das gesamte Netzwerk von ihnen profitieren kann. Nach der Sitzung berichtet die Delegation ELSA International. Dieser Bericht wird ebenfalls dem gesamten Netzwerk zur Verfügung gestellt.

## (2) AA

Der Bereich Akademische Aktivitäten (AA) ist eng mit dem Bereich S&C verwoben. Eine scharfe Trennung ist weder möglich noch nötig. Vielmehr solltet ihr AAler und S&Cler als ein Team begreifen, dass gemeinsam, wenn auch mit anderen Schwerpunkten, versucht möglichst viele, möglichst interessante Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.

Es gibt viele verschiedene Arten von Veranstaltungen die ein AAler organisieren kann, z.B.: Vorträge, Vortragreihen und Podiumsdiskussionen, Moot Courts (soweit es keinen Direktor gibt), L@w Events, Legal Debates etc.

Sehr beliebt und häufig sind die so genannten L@w-Events (Lawyers at Work). L@w Events sind eine Art Vortragsreihe über das juristische Berufsbild und den Alltag eines Juristen. Dabei kann man die verschiedensten Berufsbilder und somit Rechtsgebiete abdecken. Der Besuch einer Großkanzlei, der juristischen Abteilung einer Bank oder eines Unternehmens oder bei der Staatsanwaltschaft ist immer lohnenswert. Allerdings solltet ihr darauf achten, dass die Veranstaltung nicht zu einem reinen Werbeevent wird. Um den akademischen Anspruch sicher zu stellen, kann der AAler einen Vortrag zu einem bestimmten Thema, eine aktuelle Case-Study oder einen Workshop integrieren.

Ein weiteres spannendes Tool sind Legal Debates. Ein aktuelles juristisches Thema wird in einer Podiumsrunde, bestehend aus Diskussionsleiter, Schiedsrichter und zwei Teams zu je zwei Pro- und Contrarednern behandelt, wobei sich der Schiedsrichter (z.B. ein Professor) zum Schluss der Debatte zurückzieht und die Diskussionsbeiträge der Kontrahenten detailliert bewertet (Aufbau und Qualität der Argumente, Überzeugungskraft, rhetorische Fähigkeiten und Präsentation).

### **Direktor für Moot Court**

Gibt es einen Direktor für Moot Court, so kann dieser entweder einen lokalen Moot Court ins Leben rufen, beliebt sind z.B. Märchen-Moot Courts für Studienanfänger oder ihr könnt euch

am ELSA Deutschland Moot Court (EDMC) beteiligen, indem ihr einen Lokalentscheid ausrichtet oder euch um die Ausrichtung des Regionalentscheid bewerbt.

Ein paar Worte zum EDMC: Der ELSA-Deutschland Moot Court wird jährlich von ELSA-Deutschland e.V. in Kooperation mit den lokalen Gruppen veranstaltet. Beim EDMC befasst Du Dich mit Fällen aus dem Bürgerlichen Recht. Diese werden nach dem EDMC-Kodex - ähnlich der ZPO - verhandelt. Gearbeitet wird in zweier Teams, die von Teamberatern aus der juristischen Lehre oder Praxis betreut werden. Der Wettbewerb findet auf drei Ebenen statt (Lokalentscheid, Regionalentscheid, Finale). Das Finale wird vor dem BGH in Karlsruhe ausgetragen.

### (3) *STEP*

ELSA ist international. Die meisten ELSAner sind ELSA beigetreten, weil sie das „E“ in ELSA gereizt hat. Deshalb ist es unsere Aufgabe ihnen diese Internationalität möglichst breitgefächert näher zubringen. Auch wenn sie mittlerweile etwas abgenutzt ist, die Floskel „über den universitären Tellerrand gucken“, taugt sie immer noch als Leitgedanke für unsere tägliche Arbeit. Eines der wichtigsten Tools, das uns zur Verfügung steht, ist das Student Trainee Exchange Programm (STEP) und auch wenn sich natürlich schwerpunktmäßig das STEP-Team um die Betreuung des STEP-Programms kümmert, so ist es sehr wichtig, dass jedes Vorstandsmitglied zumindest in Grundzügen weiß, wie STEP eigentlich funktioniert, denn wenn ihr in der Sprechstunde, an einem Infostand oder bei einem Fördergespräch nach einer Sache sicher gefragt werden werdet, ist es STEP!

Die Abkürzung STEP steht für Student Trainee Exchange Programm. Hier hinter verbirgt sich das Praktikantenaustauschprogramm von ELSA. ELSA vermittelt juristische Praktika mit einer Dauer zwischen zwei und 78 Wochen. Als Stellengeber kommen u.a. in Betracht: Kanzleien, Unternehmen, NGOs, Gerichte, staatliche oder sonstige öffentliche Einrichtungen, Universitäten etc.

STEP lebt davon, dass die lokalen Gruppen innerhalb des Netzwerks in ihren Städten Praktikumsplätze organisieren, die dann netzwerkweit ausgeschrieben werden. STEP dient dem internationalen Austausch, indem die Praktikanten von den lokalen Gruppen vor Ort betreut und aufgenommen werden. Ein nationaler Austausch entspricht nicht dem Geist des Programms und ist deshalb ausdrücklich verboten. Wird allerdings ein STEP-Platz nicht besetzt, kann er anderweitig vergeben werden, vorrangig an ERASMUS-Studenten, notfalls an lokale ELSAner. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Vereins.

STEP bietet:

- ein einfaches, betreutes Bewerbungsverfahren
- Praktikumsplätze in ganz Europe
- Praktika sind in aller Regel bezahlt, Ziel: Deckung der Lebenshaltungskosten
- vorherige Betreuung bei der Beschaffung von Arbeitserlaubnis, Visum etc.

- Betreuung durch die lokale Gruppe vor Ort

Der Vorstand für STEP dient Praktikanten, Interessenten und (potentiellen) Stellengebern als Ansprechpartner. Seine Aufgaben lassen sich in STEP-Outgoing und STEP-Incoming unterteilen.

Der Bereich STEP-Outgoing umfasst die Betreuung von STEP-Bewerbern und Interessenten, die Bewerbung von STEP an den Unis und die Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Der Verantwortliche bildet also die Schnittstelle zwischen dem Bewerber an eurer Universität und dem internationalen STEP-Stellenpool/ dem Arbeitgeber. STEP-Incoming hingegen beinhaltet die Betreuung von Praktikanten aus dem Ausland, die ein STEP-Praktikum in eurer Stadt absolvieren und die Organisation von STEP-Stellen.

### c) Supporting Areas

Neben dem Präsidium und dem Vorstand für Marketing werden noch eine Vielzahl von Direktoren tätig, die die Arbeit in den Key Areas erleichtern und daher ebenfalls als Supporting Areas zu begreifen sind.

#### (1) *Marketing*

Die vielleicht wichtigste Supporting Area ist Marketing. Denn egal wie viele tolle Veranstaltungen ihr plant, eure Mitglieder müssen auch davon erfahren. Dies sicherzustellen ist der Job des Vorstands für Marketing. Er gestaltet Plakate, Flyer und sonstige Werbematerialien, kann aber auch Infoveranstaltungen und Stände planen, Newsmails formulieren oder die Ankündigung der Events in den Vorlesungen koordinieren.

Dabei ist er in der Gestaltung sehr frei, kann aber (und sollte) auf die Corporate Identity von ELSA zurückgreifen und die entsprechenden Templates nutzen. Wenn ihr euch dafür interessiert, wie ELSA aussehen sollte, könnt ihr dies im Leitfaden nachsehen:

<http://www.elsa-germany.org/myelsa/download/marketing/CorporateDesignNeu.pdf?s=>.

#### (2) *Direktor für IT*

Der Direktor für IT betreut die Homepage und verwaltet die Email-Accounts/ Mailing-Lists. Nur falls ihr irgendwann einmal von einem Direktor für CI hört: CI steht für Computerized Information und bezeichnete früher offiziell das Amt des Direktors für IT. Solltet ihr Fragen zur Verwaltung eurer Homepage haben, hilft euch auch das IT-Team von ELSA-Deutschland e.V. (elcom@elsa-germany.org).

#### (3) *Direktor für Presse*

Der Direktor für Presse sorgt für eine gewisse Medienpräsenz eurer Arbeit. Hierdurch wird ELSA bekannter und eure Arbeit wird insgesamt leichter. Insbesondere wenn größere Events anstehen oder prominente Redner kommen, verfasst und versendet er entsprechende Pressemitteilungen.

Zudem trägt er Sorge dafür, dass die Infotexte auf der Homepage möglichst aktuell sind, Newsmeldungen zugänglich gemacht werden und alle Presseartikel über eure Fakultätsgruppe im zentralen Pressearchiv von ELSA-Deutschland e.V. gespeichert werden.

#### *(4) Direktor für Fresher/ Direktor für Alumni*

ELSA lebt von engagierten Studenten. Auch wenn es euch sonderbar vorkommt, im Endeffekt beginnt ihr bereits am Anfang eures Amtsjahres mit der Nachfolgersuche. Der Direktor für Fresher (in Zusammenarbeit mit dem Vize) ist für die Mitgliedergewinnung und Betreuung verantwortlich. Er organisiert z.B. Erstsemesterveranstaltungen, ELSA-Stammtische und ELSA-Infoveranstaltungen und kümmert sich um ELSAner, die an die aktive Arbeit herangeführt werden wollen.

Dies ist ein überaus wichtiger Job, denn je mehr aktive Mitglieder ihr habt, desto mehr Veranstaltungen könnt ihr stemmen und desto eher könnt ihr den Vorstand entlasten und größere Projekte durch Aktive mit organisieren lassen, die nicht die Verantwortung der alltäglichen Vorstandsarbeit tragen. Außerdem: ein neuer Vorstand findet sich graduell, niemand unterschreibt sein Mitgliedsformular und fühlt sich berufen z.B. S&Cler zu werden, ihr müsst die Leute für ELSA begeistern, sie motivieren ein Teil von ELSA zu sein. Die Hauptarbeit des Direktors für Fresher ist daher die Mitgliederaktivierung. Idealerweise füllt diesen Job daher ein erfahrener ELSAner aus, jemand, der Erfahrung hat und immer noch für ELSA brennt. Ebenso wichtig ist es ELSAner in die „Rente“ zu begleiten und den Kontakt zu den Alumni zu halten. Diese Aufgabe hat der Direktor für Ehemalige.

## IV. Netzwerkarbeit

### 1. Nationale Ebene

#### a) Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand

Auch wenn ELSA-Deutschland e.V. den lokalen Gruppen strukturell übergeordnet ist, aus lokaler Perspektive hat der Bundesvorstand vor allem eine Aufgabe: Euch bei eurer Arbeit zu unterstützen. Ihr könnt euch ELSA-Deutschland e.V. vielleicht am ehesten wie einen Baum vorstellen: Der BuVo ist der Stamm, die lokalen Gruppen bilden die Baumkrone. Der Bundesvorstand verfügt in der Regel über viel ELSA-Erfahrung auf lokaler Ebene und kann euch stützen, er kann und soll eure Ideen mittragen (in meinem Bild der Baumstamm) und euch mit den nötigen Informationen, Hilfsmitteln, Kontakten etc. versorgen (wozu hat ein Baum sonst Wurzeln). Die Ideen kommen aber von euch und ihr seid es letztendlich, die das Projekt zur Blüte treiben. Der Bundesvorstand hält das Netzwerk zusammen, indem er die Schnittstelle für alle Informationen bildet, die nationalen Treffen organisiert und einen Ausgleich zwischen den Gruppen herstellt – z.B. durch ein koordiniertes Fundraising und finanzielle Unterstützung.

Auch wenn ihr euch natürlich jederzeit an jedes Mitglied des Bundesvorstands wenden könnt, vor allem wenn ihr Fragen zu einem bestimmten Bereich habt, habt ihr zudem einen besonderen Ansprechpartner, euren Betreuungsbundesvorstand. Er ist im Zweifel euer erster Ansprechpartner (deshalb müssen BuVos echte ELSA-Allrounder sein) und soll euch gezielt bei eurer Arbeit unterstützen, wenn ihr ihn braucht. Er vertritt auch eure Interessen gegenüber dem restlichen Bundesvorstand. Wenn ihr möchtet, kommt er auch zu einem Besuchsbesuch vorbei, einfach damit ihr ihn einmal kennen lernen könnt oder um euch bei einem konkreten Projekt zu helfen.

## b) Zusammenarbeit mit anderen ELSA-Gruppen

Das besondere an ELSA, das was uns einzigartig macht und den besonderen Reiz von ELSA ausmacht, ist das Netzwerk. ELSA ist mehr als eine Eventagentur. Sorgt dafür, dass eure Mitglieder das ELSA-Netzwerk kennen lernen, denn nur so bindet ihr die Leute dauerhaft an ELSA. Engagiert euch nicht nur lokal, sondern beteiligt euch auch am nationalen und internationalen Geschehen!

Ihr müsst nicht gleich eine internationale Konferenz planen oder die Generalversammlung zu euch holen, es geht auch viel kleiner: Organisiert ein Event zusammen mit einer anderen ELSA-Gruppe, macht einen Study Visit, plant eine Fahrt zusammen mit euren Nachbarn (das spart euch auch noch Arbeit) oder veranstaltet einfach einen Regio-Treff.

Außerdem solltet ihr die Events anderer Gruppen, z.B. Seminare oder andere mehrtägige Veranstaltungen, bewerben. So bekommen eure Mitglieder mit, dass ELSA größer ist als eure Fakultätsgruppe und ihr habt ein breiteres Spektrum an Events anzubieten.

Gerade vor nationalen Treffen gilt: sucht den Kontakt zu den anderen Fakultätsgruppen. Ein Antrag ist wesentlich durchschlagkräftiger, wenn er von mehreren Gruppen unterstützt wird, eine Fahrgemeinschaft spart Geld etc. Ihr seid ein ganzes Amtsjahr lang untereinander, nutzt die nationalen Treffen und knüpft Kontakte zu anderen Gruppen.

## c) Nationale Treffen

Jährlich finden vier nationale Treffen statt, zu denen Vertreter aller 43 Fakultätsgruppen zusammenkommen, um ein Wochenende lang zusammen an ELSA zu arbeiten. Ihr solltet auf jeden Fall versuchen an diesen Treffen teilzunehmen: ihr könnt dort eine Menge lernen, die Interessen eurer Fakultätsgruppe vertreten und andere ELSAner kennen lernen. Eigentlich gibt es keinen besseren Ort, um den berühmten ELSA-Spirit zu tanken.

So ein nationales Treffen ist kein Zuckerschlecken: Ihr schlaft in einer Turnhalle, teilt euch Gemeinschaftsduschen, werdet früh um sechs mit lauter Musik aus den Schlafsäcken geholt (wenn ihr es denn schon rein geschafft habt), esst in der Mensa, arbeitet gute zehn Stunden am Tag und sollt danach auch noch – meist in irgendeiner Kostümierung – gute Laune verbreiten... ABER: Es macht wahnsinnig Spaß! Probiert es aus!

### *(1) Generalversammlungen*

Gemäß § 11 Absatz 3 der Satzung von ELSA-Deutschland e.V. ist die Generalversammlung das höchste Beschlussorgan der Vereinigung und als solches mit der lokalen Mitgliederversammlung vergleichbar. Sie tritt zwei Mal pro Jahr zusammen – im Januar und im Juni –, um über die Zukunft von ELSA zu beraten und um die Grundsatzentscheidungen für ELSA in Deutschland zu treffen. Auf der Sommergeneralversammlung wird zudem der neue Bundesvorstand gewählt. Die Zeit auf der Generalversammlung ist in Plenum und Workshops unterteilt.

Im Plenum findet die Beschlussfassung statt, hier wird über Anträge abgestimmt und gewählt. Auf der Generalversammlung gibt es aufgrund von vereinsrechtlichen Vorschriften und der Vereinssatzung von ELSA-Deutschland e.V. eine Vielzahl von verschiedenen Wegen, Beschlüsse zu fassen, über Anträge abzustimmen und zu wählen. Grundsätzlich ist zwischen einem einfachen Beschluss/Geschäftsordnungsantrag, einem Beschluss und einer Satzungsänderung zu unterscheiden.

Ein einfacher Geschäftsordnungsantrag ist ein formaler Beschluss und kann dem Plenum jederzeit angetragen werden. Das bedeutet, dass Geschäftsordnungsanträge nur den Ablauf der Generalversammlung beeinflussen können. Zum Beispiel kann der Geschäftsordnungsantrag gestellt werden, die Diskussion im Plenum zu beenden und sofort mit der Abstimmung zu beginnen. Diese Anträge müssen nicht schriftlich verfasst werden.

Beschlüsse zum Beschlussbuch hingegen müssen immer schriftlich fixiert sein, da diese Anträge einen komplexen Inhalt haben können und im Wortlaut festgehalten werden müssen. Solche Beschlüsse sind materieller Natur und beeinflussen ELSA solange, bis der Beschluss gestrichen wird. Ein solcher Beschluss kann zum Beispiel sein, dass ab jetzt alle ELSAner das gleiche Briefpapier benutzen müssen.

Ein Antrag zur Satzung oder Vereinsordnung hingegen muss im Wortlaut und mit der Begründung bereits bei der Einberufung der Generalversammlung in der Tagesordnung an die Fakultätsgruppen versandt werden. Das bedeutet, dass diese Anträge vor der Frist der Einberufung, im Regelfall also ca. sechs Wochen vor der Generalversammlung, dem Bundesvorstand formal korrekt übergeben werden müssen. Passiert dies nicht, ist es nicht möglich, über einen solchen Antrag zur Satzung oder Vereinsordnung auf der Generalversammlung zu entscheiden.

Die Workshops hingegen dienen der Vorbereitung der Plenumsbeschlüsse, deshalb ist es besonders wichtig an selbigen teilzunehmen und sich bereits im Vorfeld an der Diskussion zu beteiligen. Im Plenum ist für eine detaillierte Besprechung nämlich zumeist kaum Zeit.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Legitimation. Nur wenn ihr euch ordnungsgemäß legitimiert, bekommt ihr eure Stimmkarten. Da sich die Stimmzahl nach der Mitgliederzahl richtet, muss zu diesem Zweck eine aktuelle Mitgliederliste abgegeben werden. Jede Gruppe bekommt drei Grundstimmen und darüber hinaus pro 50 Mitglieder eine weitere Stimme.

## (2) Referententreffen

Referententreffen finden im Herbst und im Frühling statt und dienen der Vorbereitung der Generalversammlung und der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die die Vorstände für ihre lokale Arbeit brauchen. Die Mitglieder des Bundesvorstandes halten Workshops zu den Vorstandsämtern ab, an denen ihr teilnehmen solltet. Im Rahmen dieser Workshops lernt ihr nämlich nicht nur eine Menge, sondern könnt euch vor allem auch mit euren Kollegen aus anderen lokalen Gruppen über eure Probleme und Erfahrungen austauschen.

## d) Trainingskonzept

ELSA-Deutschland unterhält einen Trainerpool. Die Trainer sind alle ehemalige aktive ELSAner, die sich nunmehr darauf konzentrieren euch das nötige Handwerkszeug für eure tägliche Arbeit zu vermitteln. Wenn ihr ein Training mit dem Vorstand machen möchtet, ist dies grds. jederzeit möglich. Schreibt einfach eine Email an den Vizepräsidenten ([secgen@elsa-germany.org](mailto:secgen@elsa-germany.org)). Im Einzelnen stehen euch folgende Trainings zur Verfügung:

- Management & Strategie/ Übergabetraining zum Start in ein neues Amtsjahr
- Projektmanagement
- Fundraising
- Präsentation und Rhetorik
- Teamentwicklung

Die Trainer bekommen ihre Aufwendungen für Fahrt und Unterkunft erstattet, so dass für euch als Fakultätsgruppe keine Kosten anfallen.

## 2. Internationale Ebene

Die internationale Ebene von ELSA hat unterschiedliche Arten von internationalen Vereinstreffen. Das wichtigste ist das International Council Meeting (ICM), daneben gibt es als weiteres Organ von ELSA das International Presidents Meeting (IPM). In der jüngeren Geschichte haben sich über diese zwei Treffen hinaus noch so genannte „Area-Meetings“ entwickelt, bei denen zum jeweiligen Bereich Arbeits- oder Trainingstreffen angeboten werden. Die internationalen Treffen sind keine Treffen nur für den Bundesvorstand von ELSA-Deutschland e.V. Im Gegenteil diese Treffen sind Netzwerktreffen und jedes Mitglied von ELSA ist herzlich eingeladen ELSA auf internationaler Ebene zu erleben. Die internationalen Veranstaltungen werden jeweils über die Mailinglisten wie auch über die Homepage beworben.

Solltet Ihr ein internationales Treffen ausrichten wollen, so meldet Euch beim Bundesvorstand. Er unterstützt Euch mit dem entsprechenden Wissen zur Ausrichtung eines internationalen Treffens.

Das International Council Meeting ist wie die Generalversammlung für ELSA-Deutschland e.V. das höchste Beschlussorgan von ELSA. Im Verlauf von einer Woche könnt Ihr an Workshops, Trainings, Vorträgen und Plenarsitzungen, aber auch an einzigartigen Partys und Galabällen teilnehmen und kommt dazu noch durch ganz Europa und lernt die unterschiedlichsten ELSA-Städte kennen wie etwa Budva, Montenegro oder Alanya, Türkei oder Valetta, Malta.

Eine Teilnahme an einem ICM ist ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis. Lasst Euch das als ELSAner nicht entgehen! Informationen erhaltet Ihr über die ELSA-Info-List und natürlich über den AOG. ELSA-Deutschland e.V. stehen wie jeder anderen nationalen Gruppe neun Delegationsplätze zur Verfügung. Regelmäßig fährt der Bundesvorstand selbst und schreibt die restlichen Plätze so aus, dass sich jedes Mitglied Eurer Fakultätsgruppe darauf bewerben kann. Als Mitglied in der Delegation von ELSA-Deutschland e.V. besteht zudem die Möglichkeit, dass eine Förderung aus den Fakultätsgruppenfonds in Höhe von maximal 200 € an Euch ausgeschüttet wird.

Sollte die Delegation von ELSA-Deutschland e.V. voll sein und Ihr dennoch Interesse haben, an dem ICM teilzunehmen so besteht für Euch die Möglichkeit als Teilnehmer einer anderen Delegation mitzufahren. Es gibt ELSA-Länder, die ihre Plätze nicht ausfüllen können und diese daher an ihre lokalen Mitglieder und ELSA-Mitglieder europaweit ausschreiben. Wendet Euch in diesem Fall an den Bundesvorstand, der in gutem Kontakt mit den anderen ELSA-Gruppen steht und für Euch sehr leicht nach freien Delegationsplätzen schauen kann.

Das IPM ist das Treffen der Präsidenten von ELSA im Netzwerk. Die Präsidenten der nationalen Gruppen treffen sich zwei Mal im Jahr und diskutieren Belange in ihrem Bereich.

Darüber hinaus finden für alle anderen Bereiche so genannte Area Meetings statt, bei denen sich die Referenten aus den Bereichen IM, FM, AA, SC, STEP und Marketing treffen. Auch an diesen Veranstaltungen könnt ihr als lokale Vorstände teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Förderung aus dem Fakultätsgruppenfonds zu stellen, aus dem bis zu 200 € ausgeschüttet werden.

Die Entscheidungen, die auf internationaler Ebene getroffen sind, sind für uns als lokale Gruppe bindend. Besondere Bedeutung haben vor allem das Intellectual Focus Programm (IFP) und der sogenannte Strategic Plan.

Das International Focus Programm (IFP) wurde 1994 auf dem International Council Meeting in Malta eingeführt, um die Aktivitäten von ELSA zu bündeln und in eine alle Länder umfassende Richtung zu führen. Ziel ist es verschiedenste Veranstaltungen im Verlauf von grds. zwei Jahren unter einem Thema zu organisieren, um die globale und grenzüberschreitende Dimension und Arbeit von ELSA aufzeigen. Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik, die Erzielung einer gewissen Kontinuität und konkreten wissenschaftlichen Resultaten sind weitere Aspekte des IFP. Das aktuelle IFP-Thema lautet „Intellectual Property Law“.

Der Strategic Plan ist das Ergebnis einer Grundsatzdiskussion zu den Zielen des ELSA-Netzwerks, die auf dem ICM 2008 in Lissabon geführt wurde. Er setzt – in Kurzform – folgende

Ziele fest: Im nationalen Durchschnitt soll ein STEP-Platz pro lokaler Gruppe zur Verfügung stehen, jede lokale Gruppe soll einen Study Visit und ein internationales Event pro Jahr veranstalten.

## V. Finanzierung

### 1. Förderkreis

Die meisten ELSA-Gruppen verfügen über einen eigenen Förderkreis. Die Förderkreismitglieder zahlen einen jährlichen Förderkreisbeitrag an die ELSA-Gruppe, um sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Im Gegenzug werden sie über die lokale Arbeit informiert und bekommen Gelegenheit sich unseren Mitgliedern zu präsentieren. Beispielsweise drucken viele Fakultätsgruppen die Logos ihrer Förderer auf Werbeträgern sowie der Webseite ab. Als gemeinnützige Vereine dürfen wir zudem eine Spendenquittung über den Förderbetrag ausstellen. Eine Spende erfolgt qua Definition ohne Gegenleistung. Es ist daher sehr wichtig, dass ihr euch dies im Umgang mit Förderern immer wieder klar macht. ELSA verkauft keine Versicherungen, vermittelt keine Mandanten etc.

### 2. Fundraising: § 10 Vereinsordnung von ELSA-Deutschland e.V.

ELSA-Deutschland e.V. umfasst 43 Fakultätsgruppen, die alle bemüht sind möglichst viele Geld- und Sachspenden zu fundraisen. Dies führt, vor allem wenn es um die Ansprache größerer Unternehmen/Kanzleien geht, beinahe zwangsläufig zu einem Interessenkonflikt. Die sog. Gesamtspendenregelung (§ 10 der Vereinsordnung von ELSA-Deutschland) soll ein koordiniertes Fundraising gewährleisten und verhindern, dass einzelne Unternehmen durch eine Vielzahl von Anfragen verschreckt werden. Die Vorschrift sollte jedes Vorstandsmitglied mindestens einmal gründlich gelesen haben. Bitte haltet euch unbedingt an § 10 VO und sprecht zudem alle Ansprachen mit eurem Präsidenten ab, damit er den Überblick behält.

Zu eurem Verständnis ein kurzer Überblick über den Inhalt des legendären (nach eurem ersten nationalen Treffen werdet ihr wissen, was ich meine) § 10 VO:

Jeder Fakultätsgruppe ist ein Spendeneinzugsgebiet nach Postleitzahlen zugeordnet (dieses findet ihr im Anhang zur Vereinsordnung von ELSA-Deutschland e.V.). Ansprachen bei Unternehmen, die ihren Sitz in diesem Postleitzahlengebiet haben, unterliegen dem Vorbehalt der lokalen Gruppe.

Unternehmen/ Sozietäten, die eine bestimmte Größe haben, fallen unter den Vorbehalt des Bundesvorstandes/ des Internationalen Vorstandes, d.h., dass ihr vor einer Ansprache den Bundesvorstand um Freischaltung bitten müsst. Wird euch diese nicht binnen 14 Tagen entweder verweigert oder erteilt, gilt das Unternehmen als freigeschaltet. Einen freigeschalteten Kontakt dürft ihr drei Monate lang exklusiv nutzen. Die dem Bundesvorstand bekannten Verstöße werden auf der Generalversammlung im Plenum gerügt und können auf Antrag auch sanktioniert werden.

### 3. Unterstützung von der nationalen Ebene

Natürlich ist euer eigenes Fundraising essentiell für das Gelingen eines Großprojekts. Trotzdem: Ihr seid als lokaler Vorstand Teil eines Netzwerks und als solcher könnt ihr auch Unterstützung von der nationalen Ebene beanspruchen. Wenn ihr ein Event nicht kostendeckend organisieren könnt (obwohl ihr euch bemüht, versteht sich), steht euch der Fakultätsgruppenfonds (zu den Voraussetzungen vergleiche § 8 Vereinsordnung ELSA-Deutschland e.V.) offen. Seminare können zudem über das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Bei Fragen hilft euch der Bundesvorstand für Finanzen ([treasurer@elsa-germany.org](mailto:treasurer@elsa-germany.org)) oder wenn es um eine Seminarförderung geht der Bundesvorstand für S&C ([vpssc@elsa-germany.org](mailto:vpssc@elsa-germany.org)).

## VI. Beirat

Jede ELSA-Gruppe hat einen so genannten Beirat. Der Beirat besteht üblicherweise aus Professoren und juristischen Praktikern, die uns bei unserer Arbeit beratend zur Seite stehen sollen. Es gibt zwei Arten von Beiräten: Die, die nur ihren Namen geben, um unserem Auftreten zu mehr Bedeutung zu verhelfen und die, die tatsächlich aktiv mitarbeiten, uns bei Veranstaltungen aktiv oder im Vorfeld unterstützen und unsere Interessen auch gegenüber der Universität oder anderen vertreten.

Der Beirat von ELSA-Deutschland e.V. besteht derzeit aus Dr. Eckart J. Brödermann (Brödermann & Jahn Business Law), Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin (Bundesjustizministerin a.D.), Prof. Dr. Juliane Kokott (erste Generalanwältin am Europäischen Gerichtshof) und Dr. Nikolaus Reinhuber (Baker McKenzie). Eine Liste der Beiräte aller Fakultätsgruppen findet ihr bei myELSA. Bitte denkt bei Ansprachen, daran, dass Beirätsanfragen gemäß § 10 VO dem Vorbehalt der betroffenen Gruppe unterliegen.

## VII. ELSA-Abkürzungen

Eines werdet ihr sehr schnell lernen: ELSAner lieben Abkürzungen. Damit ihr anfangs nicht völlig verzweifelt über dem ELSA-Jargon abschließend ein „kleines“ Abkürzungsverzeichnis (nicht zum auswendig Lernen gedacht) – ihr werdet im Laufe der Zeit noch mehr kennen lernen!

|      |   |
|------|---|
| AA   | Akademische Aktivitäten/ Academic Activities  |
| BEE  | Board Management, External Relations and Expansion<br>(Internationale Bezeichnung der Präsidententätigkeit) |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung   |
| BuVo | Bundesvorstand  |
| CI   | Corporate Identity  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| DB                     | Decision Book (Beschlussbuch von ELSA International)  |
| Dir.                   | Direktor  |
| EAD                    | ELSA Alumni Deutschland   |
| EDF                    | ELSA Development Foundation   |
| EDMC                   | ELSA Deutschland Moot Court   |
| EI                     | ELSA International  |
| ELCOM                  | Electronic Communication  |
| ELS                    | ELSA Lawyers Society  |
| EMCC/ EMC <sup>2</sup> | ELSA Moot Court Competition   |
| ESLS                   | ELSA Summer Law School  |
| FF                     | Fakultätsgruppenfonds   |
| FG/ LG                 | Fakultätsgruppe/ Local Group  |
| FM                     | Financial Management  |
| GLSE                   | Guide to Legal Studies in Europe (Publikation zu Studienmöglichkeiten, wird nicht mehr neu aufgelegt) |
| GV                     | Generalversammlung  |
| Hoc                    | Head of Organizing Committee  |
| HR                     | Human Rights  |
| IB                     | International Board   |
| ICM                    | International Council Meeting   |
| IFP                    | International Focus Programm  |
| IM                     | Internal Management   |
| IPM                    | International Presidents' Meeting   |
| IT                     | Information Technology  |
| ITP                    | International Trainers Pool   |
| KISS                   | Keep it short and simple – Arbeitsprinzip   |
| KR                     | Kölner Runde  |
| L@W-Event              | Lawyers at Work Event   |
| MC                     | Moot Court  |
| MV                     | Mitgliederversammlung   |
| NB                     | National Board  |
| NG                     | National Group  |
| NTP                    | National Trainers Pool  |
| OC                     | Organizing Committee  |
| OP                     | Operational Support   |
| OYOP                   | One Year Operational Plan   |
| PM                     | Projekt Management  |

---

|          |  |
|----------|--|
| RefTreff | Referententreffen                                  |
| SC/ S&C  | Seminare und Konferenzen/ Seminars and Conferences |
| SAF      | Student Application Form                           |
| SecGen   | Secretary General                                  |
| SPEL     | Selected Papers on European Law                    |
| STEP     | Student Trainee Exchange Programm                  |
| SV       | Study Visit  |
| TSF      | Traineeship Specification Form                     |
| VP       | Vice President                                     |
| WS       | Workshop   |
| ZAV      | Zentrale Auslands- und Fachvermittlung             |

## VIII. Kontakt zum Bundesvorstand

Wenn ihr Hilfe braucht oder Fragen habt, die ihr nicht klären könnt, dann wendet euch – keine Scheu – jederzeit an den (zuständigen) Bundesvorstand, die sind vor allem dazu da, um euch zu helfen!

Ihr erreicht sie entweder telefonisch im Büro unter der 06221 601458 oder per Email: [president@elsa-germany.org](mailto:president@elsa-germany.org), [secgen@elsa-germany.org](mailto:secgen@elsa-germany.org), [treasurer@elsa-germany.org](mailto:treasurer@elsa-germany.org), [vpaa@elsa-germany.org](mailto:vpaa@elsa-germany.org), [vpssc@elsa-germany.org](mailto:vpssc@elsa-germany.org), [vpstep@elsa-germany.org](mailto:vpstep@elsa-germany.org), [vpmarketing@elsa-germany.org](mailto:vpmarketing@elsa-germany.org).

Solltet ihr nicht wissen, wer zuständig ist, bittet im Zweifel euren Betreuungsbundesvorstand um Hilfe.